

S13 · S14 · S15



www.camina.de

Montageanleitung

für Kaminverkleidungen



Made in Germany 

für Sie bereitgestellt von
 ofenseite.com

Inhalt

- | | |
|----------------------------------|---|
| 1. Wichtige Hinweise | 9. Datenblatt S15 mit Feuertisch |
| 2. Explosionsdarstellung | 10. Lieferumfang |
| 3. Konvektive Luft | 11. Benötigtes Material |
| 4. Datenblatt S13 Grundmodell | 12. Gesamtansicht |
| 5. Datenblatt S13 mit Feuertisch | 13. Aufbau |
| 6. Datenblatt S14 Grundmodell | 14. Stückliste (für Nachbestellungen) S13, S14, S15 |
| 7. Datenblatt S14 mit Feuertisch | |
| 8. Datenblatt S15 Grundmodell | |

1. Wichtige Hinweise



⚠ Bitte lesen Sie diese Montageanleitung vor Montagebeginn aufmerksam durch! Camina übernimmt für falsch oder anders montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und / oder Gewährleistung. Ebenfalls übernimmt Camina keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.

⚠ Die Kaminanlage sollte nur durch einen Fachbetrieb aufgebaut werden!

⚠ Bitte vor der Montage alle Bauteile auf Vollständigkeit und evtl. Transportschäden prüfen! Vor Beginn der Arbeit alle Einzelteile der Anlage komplett auslegen und einen Blick auf die vorliegende Materialstruktur werfen, um späteren Beanstandungen vorzubeugen.

Melden Sie Transportschäden unmittelbar dem Transportunternehmen und Lieferanten.

⚠ Wir empfehlen vorab ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagrecht aufgebaut wird.

⚠ Informieren Sie vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.

1. Platzierung und Ausrichten

Estrich mit Fußbodenheizung, schwimmenden Estrich oder Asphalt-Estrich auf die Sockelgröße der Kaminanlage aussparen und mit Verbund-Estrich auffüllen. Innerhalb der Fundamentfläche dürfen keinerlei Trittschall- oder Wärmedämmungen, Versorgungsleitungen (Rohre, Elektrokabel usw.) verlegt werden.

Die Winkeligkeit der Wand zum Fußboden muss gegeben sein. Falls nicht empfehlen wir:

- kleine Toleranzen bis 5mm zu Unterkeilen
- größere Toleranzen sollten durch eine angepasste Vormauerung ausgeglichen werden.

2. Vorschriften

Der Kamin ist nach den Vorschriften der DIN EN 13229, der jeweiligen Landesbauordnung und der dem Schmid Kamineinsatz beigefügten Montageanleitung aufzubauen.

Alle unsere Kaminanlagen und Kamineinsätze sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten gelten, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich.

Camina haftet nicht für unsachgemäße Installation oder unsachgemäßen Betrieb. Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z. B. für:

- Brandschutz (eine 10cm dicke Vormauerung ist bei zu schützenden Bauelementen erforderlich – z.B. bei Fertighäusern.
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohranschlüsse und Schornsteinanschlüsse

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.

3. Montage

Die Teile der Anlage werden mit Acrylkleber verklebt. Um eine optimale Festigkeit zu erhalten, müssen die Klebeflächen gereinigt und leicht befeuchtet werden. Acrylkleberreste von aneinander gepressten Teilen werden mit einem Spachtel entfernt. Eventuelle Unregelmäßigkeiten und Schwundrisse der Betonelemente werden mit Reparaturmasse verspachtelt und übergeschliffen. Mischen Sie dazu den mitgelieferten Kleber mit Wasser, bis er eine „Zahnpastakonsistenz“ erhält. Um kleine Risse zwischen Wand und Verkleidungselementen zu vermeiden, empfehlen wir weiße Acrylmasse. (Vorteil von Acryl: Im Gegensatz zu Silikon kann es

sofort übergestrichen werden.)

Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage ebenfalls den Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum Verfugen. Das Auffüllen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und trägt wesentlich zur Standsicherung der Kaminanlage bei.

Für eine evtl. spätere Demontage der Anlage (z.B. durch Umzug) sollten die Bauteile der Anlage nur punktuell mit Acryl verklebt werden.

4. Oberflächengestaltung



Anstreichen: Die Anlage sollte ca. 24 Stunden trocknen und kann danach mit auf Wasser basierender, auch colorierter Farbe, gestrichen werden. Wir empfehlen die Anlage vorab zu Grundieren. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel angeschliffen. Um eine saubere, gleichmäßige, feinkörnige Oberfläche zu erhalten, empfehlen wir etwas Reparaturmasse in die Farbe zu mischen. Bei Bedarf streichen sie die Anlage anschließend noch einmal nur mit Farbe über.

Verputzen: Wenn keine sichtbaren Fugen gewünscht sind, kann die Anlage auch verputzt werden. Dafür muss die Anlage (vor dem Verputzen) mit einem Gewebe (Glasfasergitter) versehen werden. Bitte verwenden Sie entsprechende Materialien aus dem Fachhandel.

5. Feine Risse



Das Bauwerk um die Kaminanlage kann arbeiten – vor allem neu gebaute Häuser können in den ersten Jahren Senkungsrisse aufweisen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis. Verwenden Sie den Kamin für ein paar Monate. Kleine Risse können durch Neuverfugung beseitigt werden. Die Fugen mittels Fugenschaber auskratzen, anschließend entfernen Sie Materialreste und Staub und füllen die Fuge erneut mit Acryl aus. Ziehen Sie mit geeignetem Werkzeug (oder mit angefeuchteter Fingerspitze) das Acryl in die gewünschte Form.

6. Oberflächenbeschaffenheit



Die Speicherbetonverkleidung wird in der Herstellung mit einer Armierung versehen und hat daher eine sehr hohe Stabilität! Dennoch kann es beim Transport und der Montage zu oberflächlichen Abplatzungen kommen. Diese Mängel können mit der mitgelieferten Spachtelmasse repariert werden.

Bevor Sie beginnen, benetzen Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm. So entfernen Sie den Staub und sorgen für eine bessere Haftung. Um ein gutes Ergebnis zu erhalten, können Sie die entsprechende Schadstelle mit der Spachtelmasse auffüllen und nach dem Austrocknen abschleifen.

Bei tiefer gehenden Beschädigungen oder im Falle von erheblichen Schäden wird empfohlen, die Beschädigung wiederholt mit Spachtelmasse zu füllen, um ein Schwinden der Füllmasse zu vermeiden.

Anschließend mit einem feuchten Schwamm oder einer Kelle glätten und nach dem Aushärten abschleifen.

7. Größere Beschädigungen und Transportschäden / Ersatzteilanforderung

Melden Sie Transportschäden unmittelbar dem Transportunternehmen und dem Lieferanten. Eine Ersatzlieferung können Sie bei uns anfordern. Teile mit größere Schäden, die nicht mit der mitgelieferten Spachtelmasse repariert werden können, können Sie im Rahmen der Gewährleistung bei uns anfordern.

Bei Ersatzteilanforderung benötigen wir ein Foto des beschädigten Teils. Bitte markieren Sie das beschädigte Element auf der Stückliste, die Sie im hinteren Teil dieser Anleitung finden. Senden Sie das Foto und die Stückliste an uns, wir schicken dann schnellstmöglich das Ersatzteil zu Ihnen.

8. Reinigung der Anlagenelemente aus Naturstein, Schiefer- und Designbeton

Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind.

Verwenden Sie zur Reinigung niemals säurehaltige, aggressive Mittel, da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und versiegeln von Naturstein, Schiefer und Designbeton zugelassen sind. Der dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung.

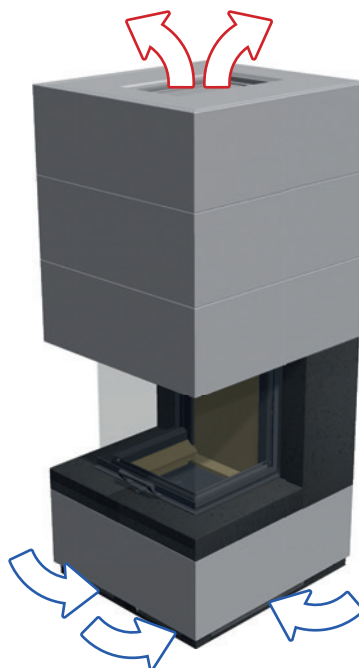
9. Anheizen

Das erste Anheizen sollte mit geringer Holzmenge nach ca. 1 Wochen Trocknungszeit erfolgen.

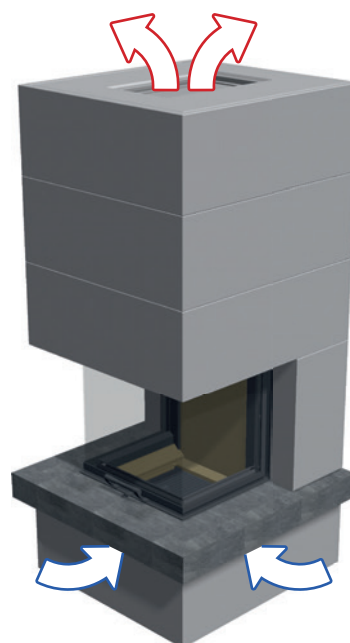
2. Explosionsdarstellung



3. Konvektive Luft

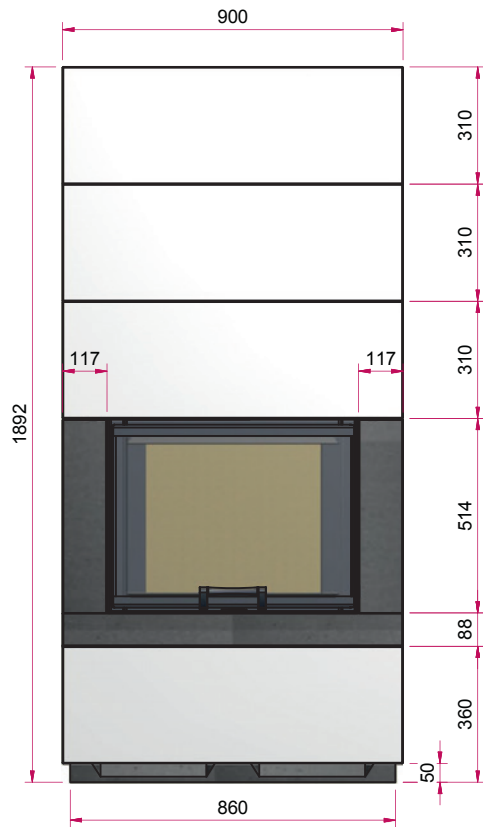


Konvektive Luft Grundmodell

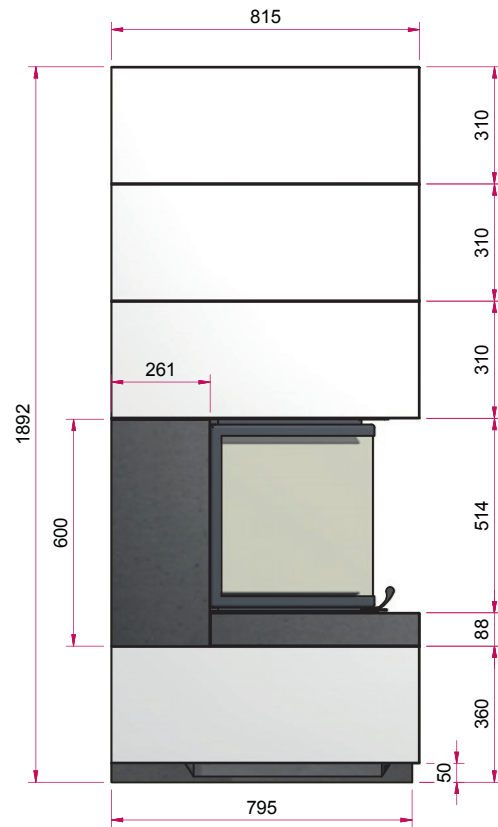


Konvektive Luft mit Feuertisch

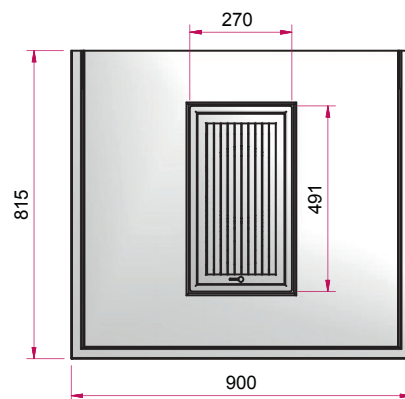
4. Datenblatt S13 Grundmodell



Frontansicht (1:20)

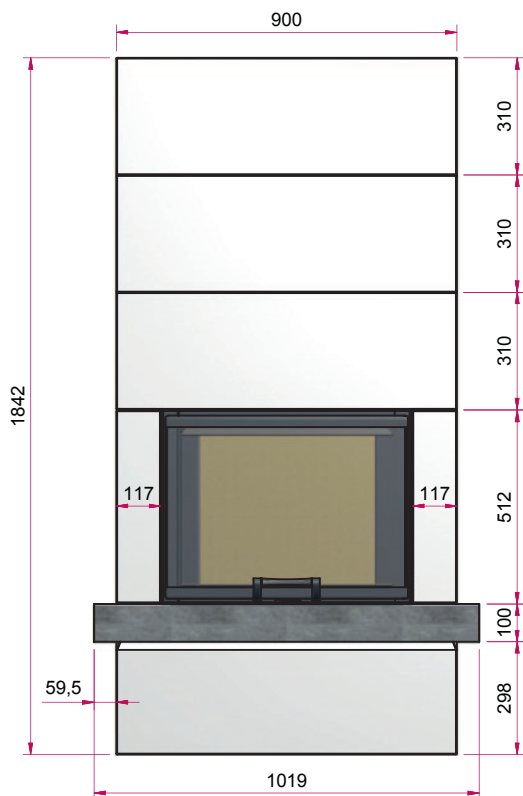


Seitenansicht (1:20)

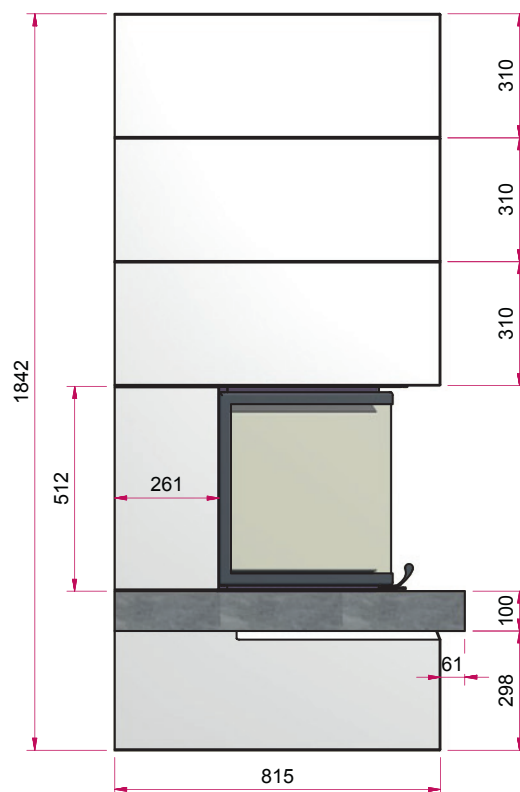


Draufsicht (1:20)

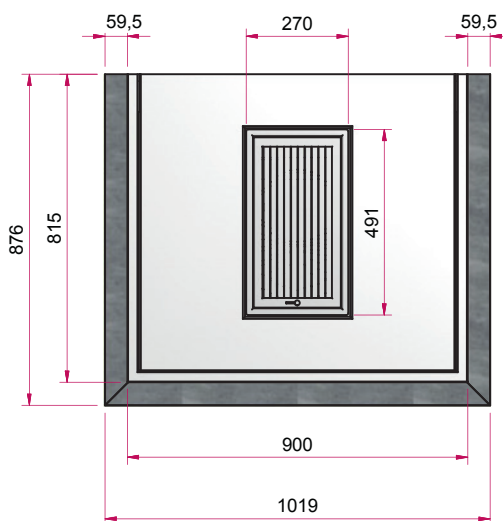
5. Datenblatt S13 mit Feuertisch



Frontansicht (1:20)

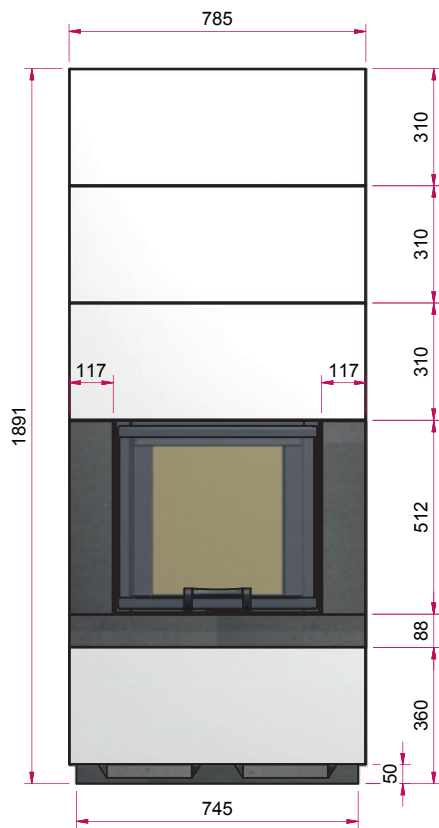


Seitenansicht (1:20)

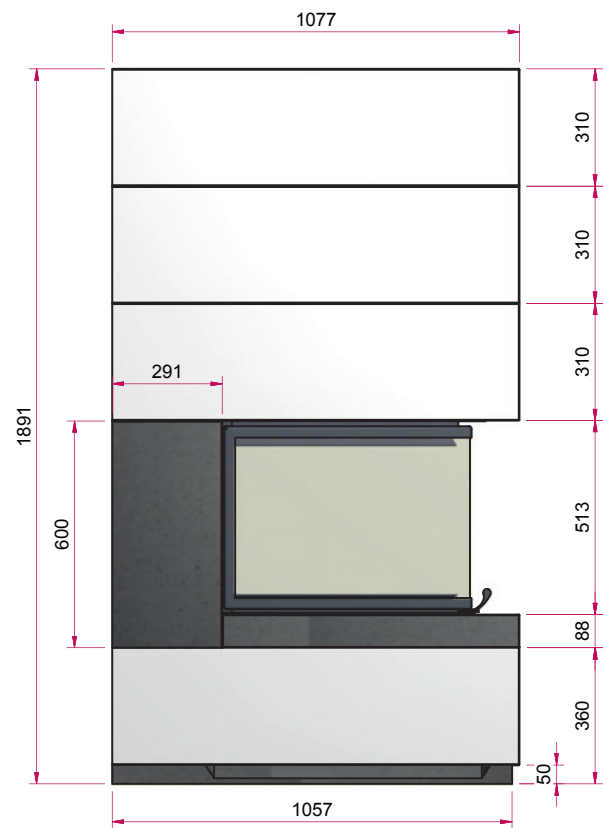


Draufsicht (1:20)

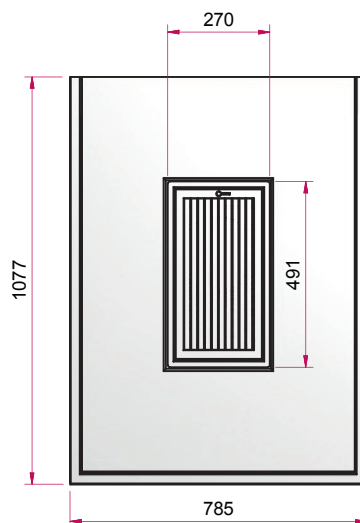
6. Datenblatt S14 Grundmodell



Frontansicht (1:25)

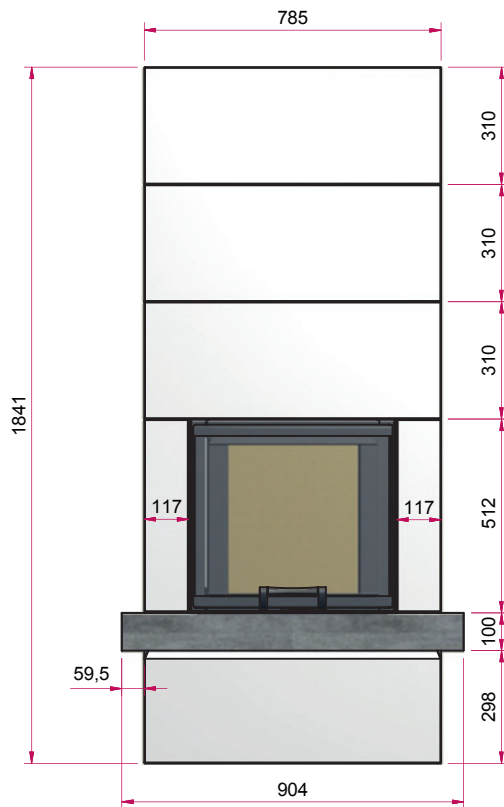


Seitenansicht (1:25)

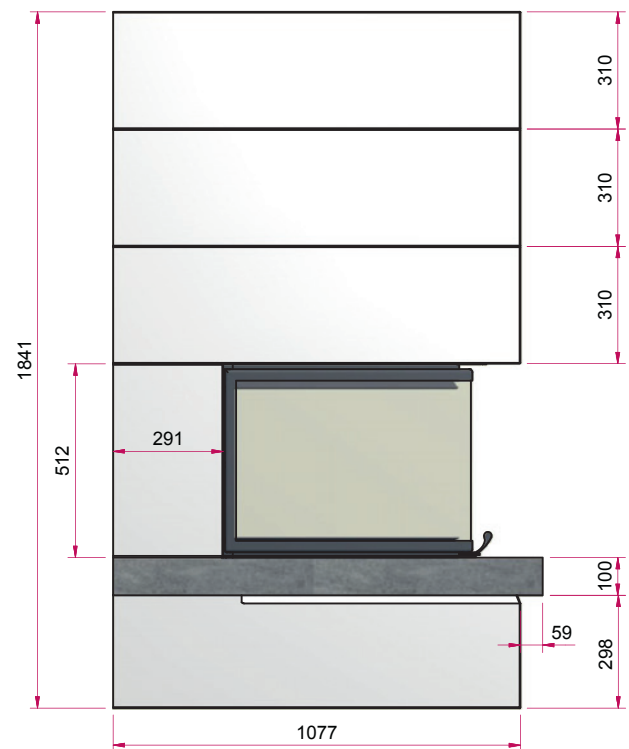


Draufsicht (1:25)

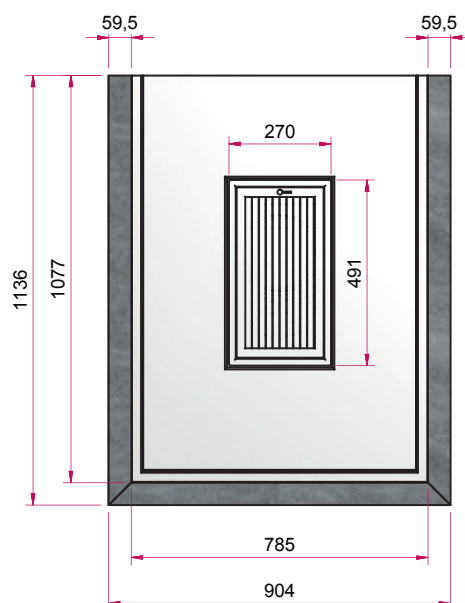
7. Datenblatt S14 mit Feuertisch



Frontansicht (1:25)

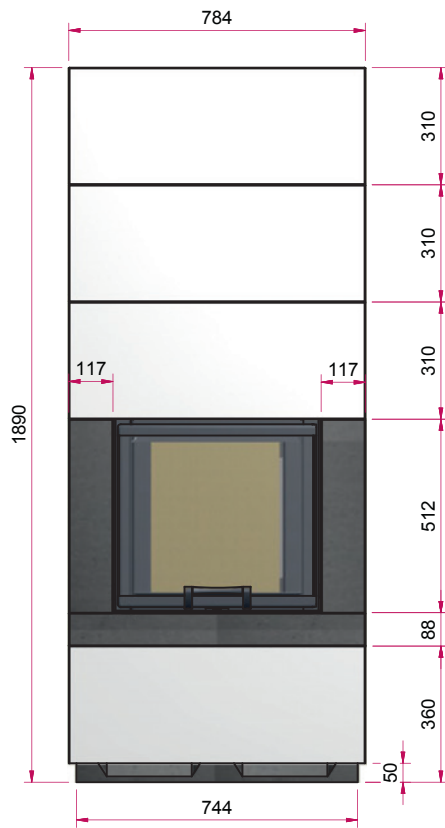


Seitenansicht (1:25)

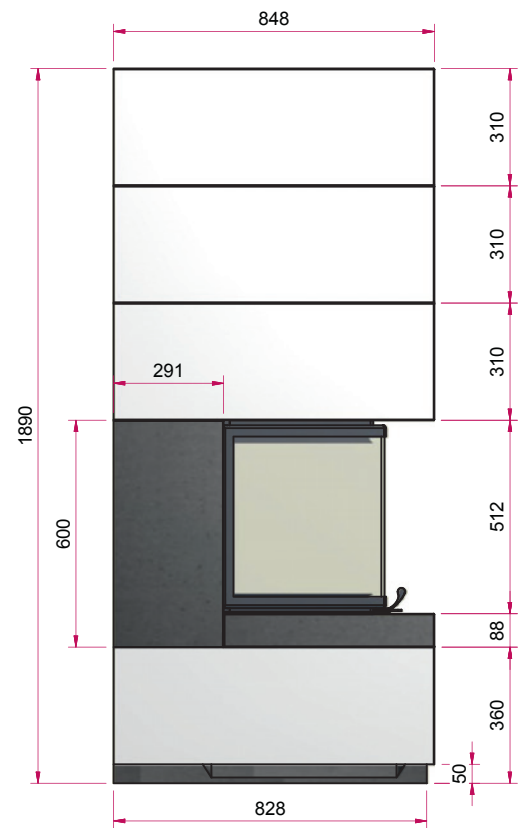


Draufsicht (1:25)

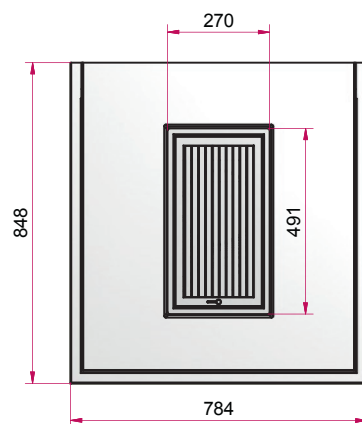
8. Datenblatt S15 Grundmodell



Frontansicht (1:20)

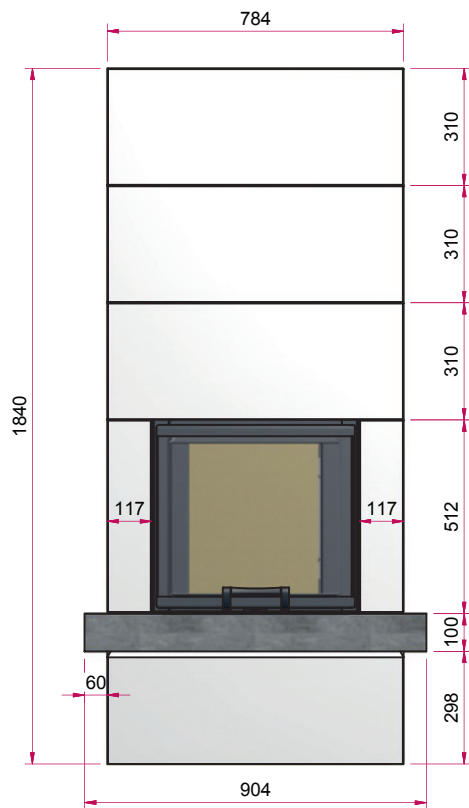


Seitenansicht (1:20)

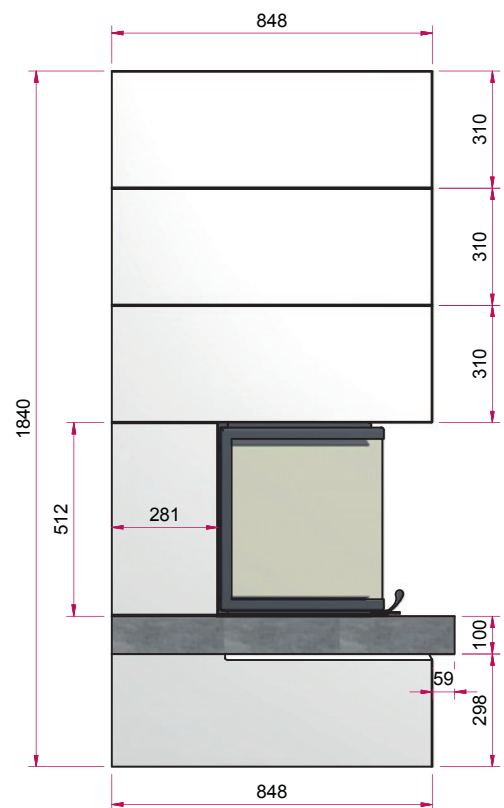


Draufsicht (1:20)

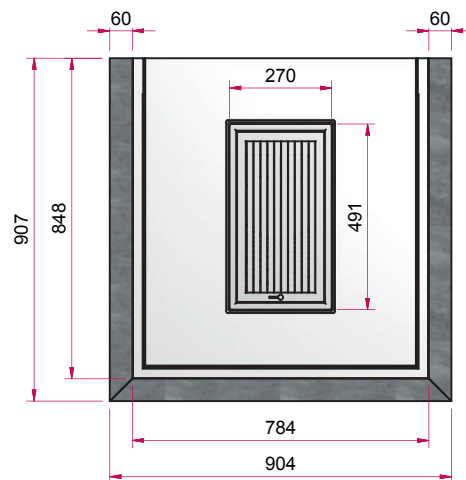
9. Datenblatt S15 mit Feuertisch



Frontansicht (1:20)



Seitenansicht (1:20)



Draufsicht (1:20)

10. Lieferumfang

Im Lieferumfang enthalten sind:

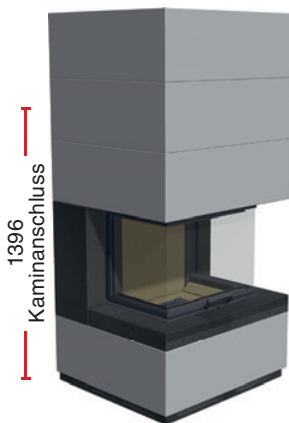
- Kleines Montagezubehör
- Reparaturmasse
- Acrylkleber
- Anlagenteile
- Montageanleitung

11. Benötigtes Material

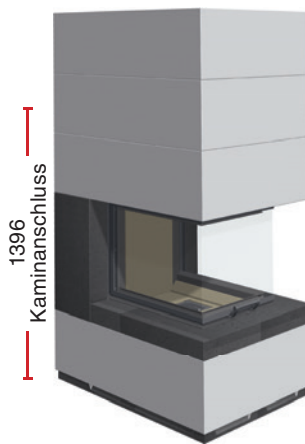
Benötigtes Material:

- Zentimetermaß
- Winkel
- Wasserwaage
- Spachtel
- Behälter zum Anmischen der Reparaturmasse
- Flexmaschine
- Dämmsteine für die Dämmung
- Verbindungsrohre für den Anschluss an den Schornstein
- Kartuschenspritze

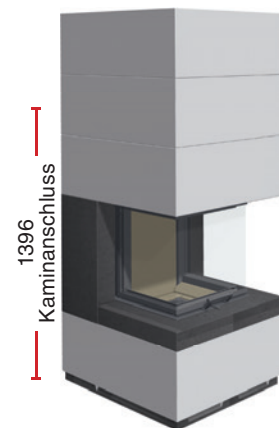
12. Gesamtansicht



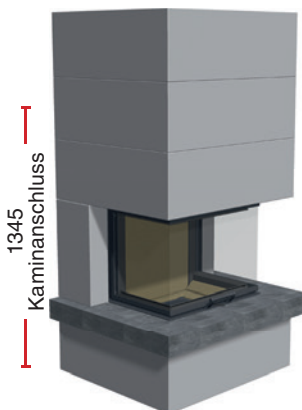
S13 Grundmodell



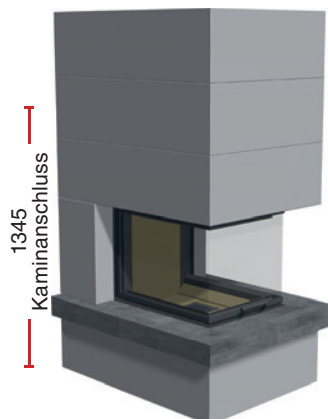
S14 Grundmodell



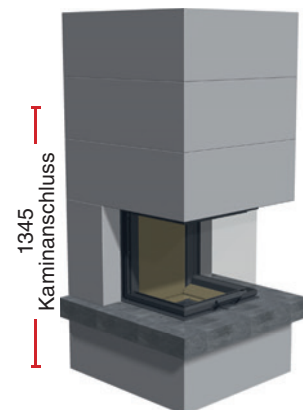
S15 Grundmodell



S13 mit Feuertisch



S14 mit Feuertisch



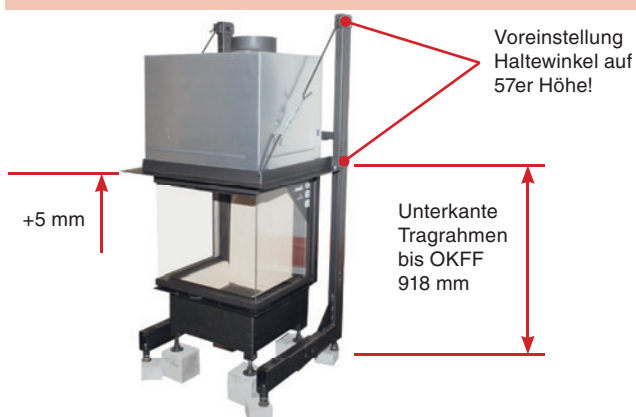
S15 mit Feuertisch

Wir empfehlen vorab die Trockenmontage zur Überprüfung der Passgenauigkeit aller Bauteile sowie auch aller Teile zur räumlichen Gegebenheit.

Abmessung der Sockelmaße siehe Stückliste.

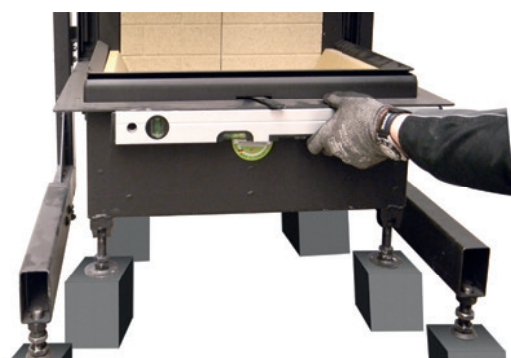
13. Aufbau

Montagefolge Aufbauversion Grundmodell mit Feuertisch



1. Das Tragrahmensystem wird auf die Betonfüße (6 cm) gestellt und um den Einsatz montiert (siehe zus. Anleitung). Abstand von Unterkante Tragrahmen bis OKFF = 918 mm. Bitte den Tragrahmen vorne ca. 5 mm vorspannen und ausrichten.

2. Kamineinsatz auf die Betonfüße (12 cm) stellen. Mit Hilfe der Verstellerschrauben auf eine Höhe von 403 mm voreinstellen...

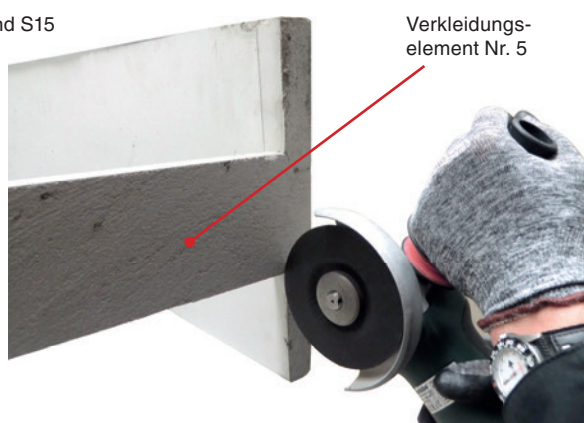


3. ...und mit Wasserwaage ausrichten.



4. **Nur bei S13:** Transportschutz an allen Verkleidungselementen komplett entfernen.

S14 und S15

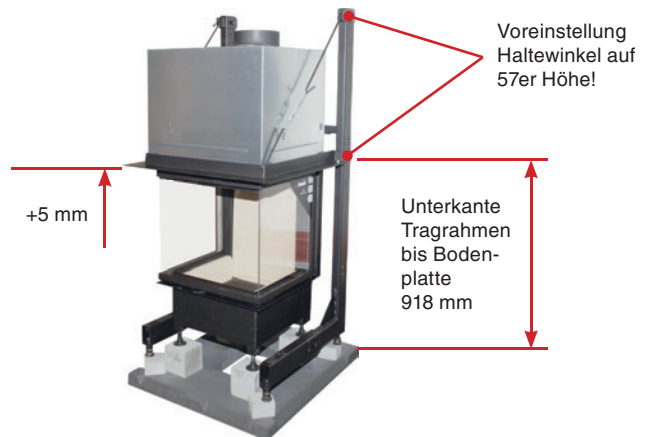


5. **Nur bei S14 und S15:** Nur am mittleren Verkleidungselement Nr. 5 (für Schornstein-Kaminanschluss waagrecht) den Transportschutz entfernen.



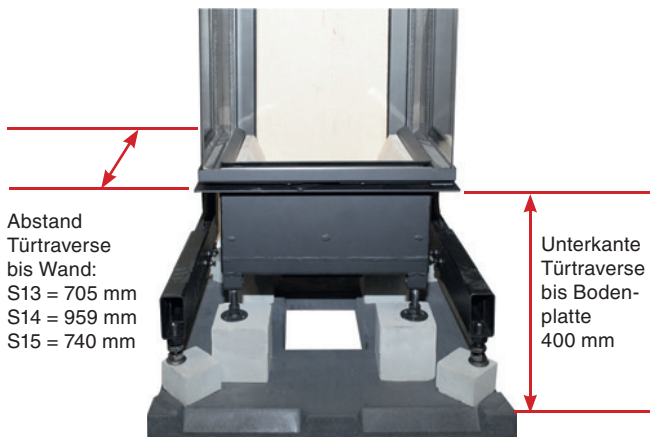
6. Tragrahmen aushängen (**nur bei S14 und S15**) und Verkleidungselement Nr. 1 **ohne zu Verkleben** von oben gegen die Wand setzen.

Montagefolge Aufbauversion Grundmodell



7. Die Anlage wird zuerst **ohne zu Verkleben** aufgestellt! Bodenplatte Nr. 15 an gewünschter Position auf dem Fußboden ausrichten.

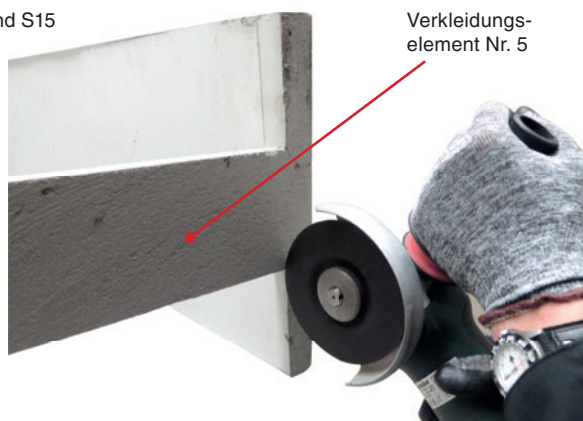
8. Das Tragrahmensystem wird auf die Betonfüße (6 cm) gestellt und um den Einsatz montiert (siehe zus. Anleitung). Abstand von Unterkante Tragrahmen bis Bodenplatte 918 mm. Bitte den Tragrahmen vorne ca. 5 mm vorspannen und ausrichten.



9. Kamineinsatz auf die Betonfüße (12 cm) stellen. Mit Hilfe der Verstellerschrauben auf eine Höhe von 400 mm bis Bodenplatte voreinstellen...

10. ...und mit Wasserwaage ausrichten.

S14 und S15



11. **Nur bei S14 und S15:** Nur am mittleren Verkleidungselement Nr. 5 (für Schornstein-Kaminanschluss waagrecht) den Transportschutz entfernen.



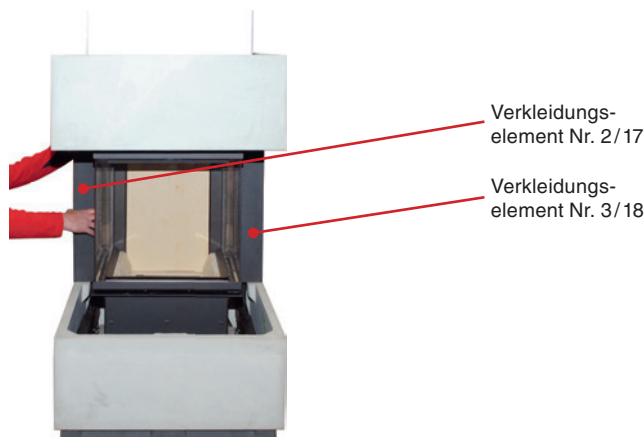
12. Tragrahmen aushängen (**nur bei S14 und S15**) und Verkleidungselement Nr. 16 **ohne zu Verkleben** von oben gegen die Wand setzen.

Montagefolge für beide Aufbauversionen (am Beispiel Grundmodell)

S14 und S15



Verkleidungselement Nr. 4



Verkleidungselement Nr. 2/17

Verkleidungselement Nr. 3/18

13. Nur bei S14 und S15: Tragrahmen wieder einhängen und Verkleidungselement Nr. 4 **ohne zu Verkleben** mit der Falzseite auf den Tragrahmen setzen und ausrichten

14. Verkleidungselement Nr. 2 (oder 17) und 3 (oder 18) **ohne zu Verkleben** auf das Element Nr. 1 setzen und ausrichten. Abstand der Seitenelemente bis unter den Tragrahmen 1-2 mm.



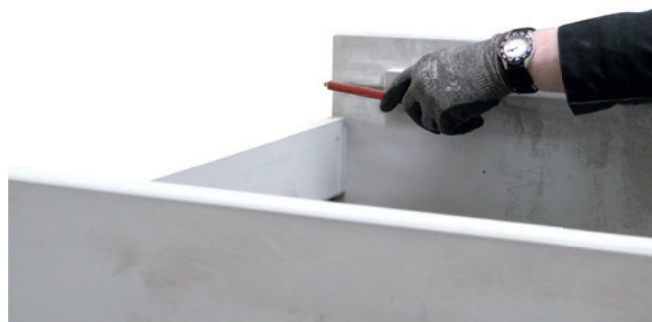
15. Verkleidungselement Nr. 8 oder Nr. 19 (Feuertisch oder Bankelement) **ohne zu Verkleben** auf das erste Verkleidungs-Element setzen und vorsichtig zur Wand schieben! Kamineinsatz evtl. nachjustieren.



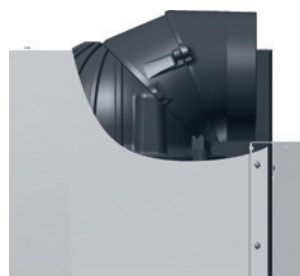
Verkleidungselement Nr. 6

Verkleidungselement Nr. 5

16. Verkleidungselement Nr. 5 und 6 **ohne zu Verkleben** setzen und mit Wasserwaage allseitig ausrichten.



17. Anlage jetzt zurückbauen und für die rückseitige Dämmung (6 cm) die Innenkonturen an der Wand markieren.



(OKFF)

Bild 18	
S13, S14, S15 Grundmodell	1396 mm
S13, S14, S15 mit Feuertisch	1345 mm

18. Schornsteinkaminanschluss erfolgt mit waagrechttem Abgang, Abgasstutzen Ø 200 mm: Anschlusshöhe ab Oberkante Fertigfußboden (OKFF) bis Mitte Rohr.



19. Alle Teile mit Acrykleber neu setzen. Deckplatte mit Ausschnitt in das Verkleidungselement Nr. 6 legen und Deckengitter in die vorgesehene Öffnung einsetzen.

⚠ Wir empfehlen, alle Anschlussfugen mit Acrykleber zu versiegeln und die Anlage komplett zu streichen. Geeignete Farben sind z.B.: Binderfarben, Lehmputz und Lehmfarben. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.

⚠ Um eine feinkörnige Oberfläche zu erhalten, mischen Sie etwas Reparaturmasse in die Farbe. Bei Bedarf streichen Sie die Anlage anschließend noch einmal nur mit Farbe über.

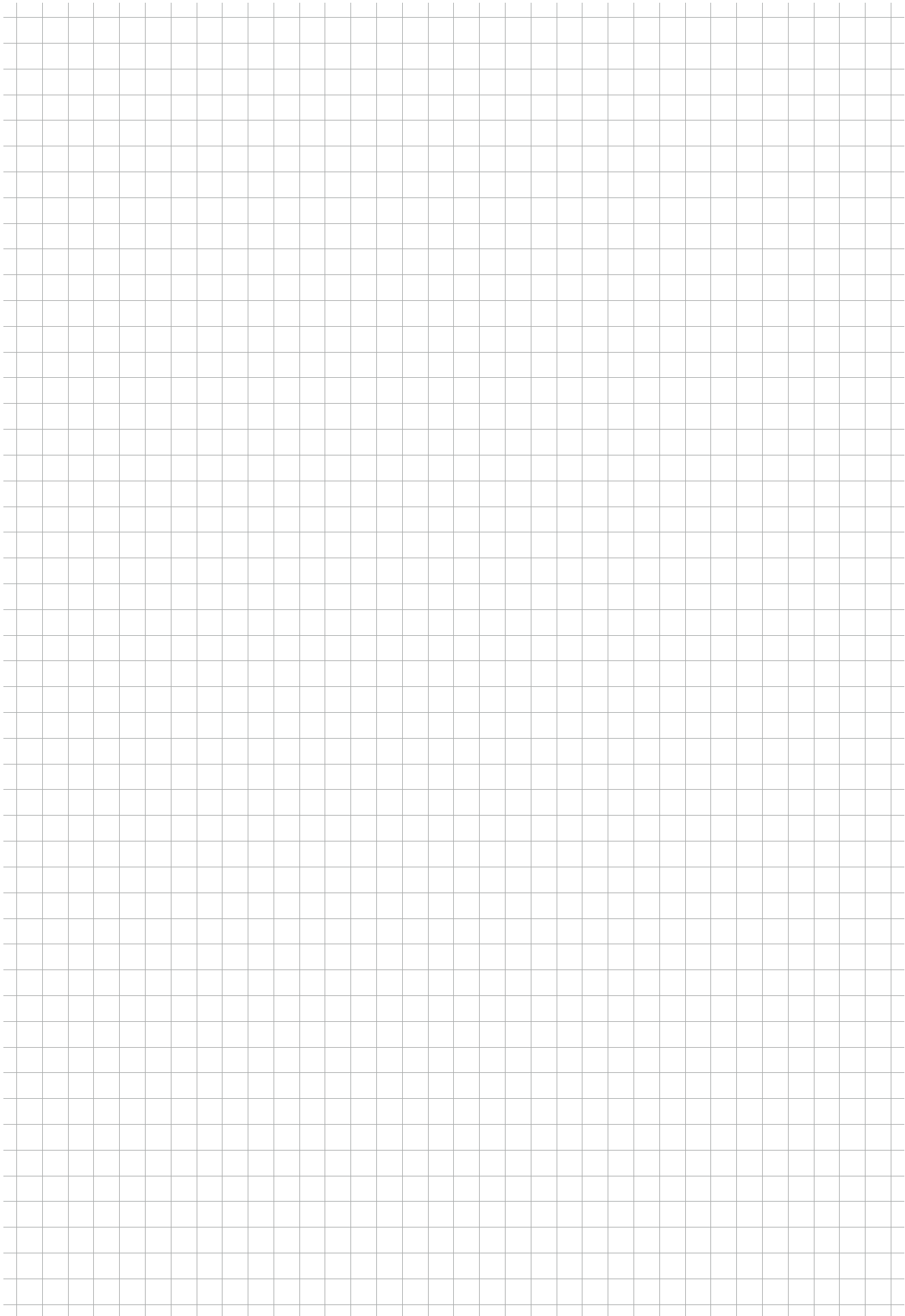
Bemerkungen:

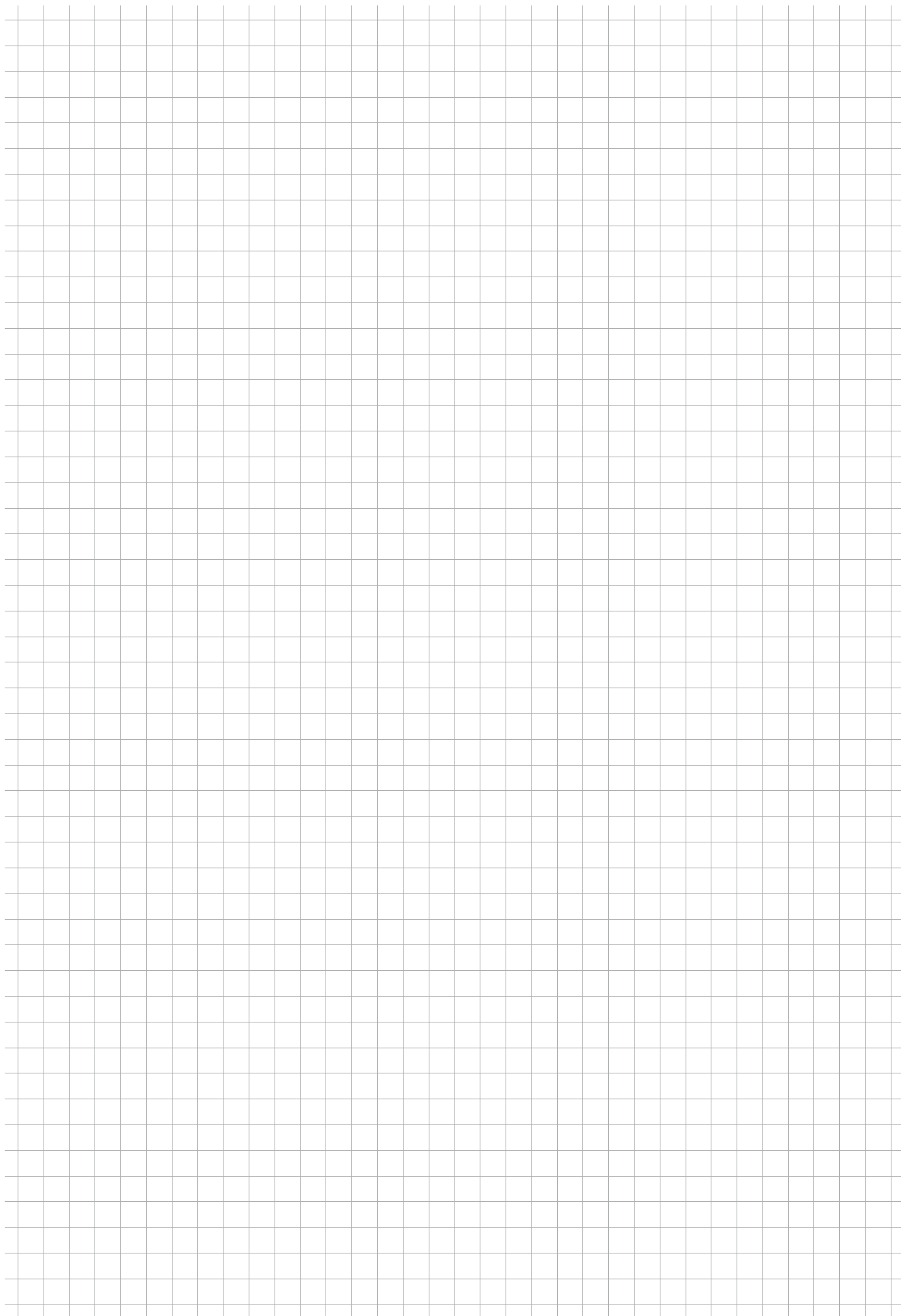
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----
-----	-----

Fax.: (05402) 70 10 10

14. Stückliste (für Nachbestellungen) S13, S14, S15

Anzahl	Nr.		Bezeichnung	Anzahl	Nr.		Bezeichnung
1	9		Deckengitter	1	16		Verkleidungselement Nr. 16 unten*
1	7		Deckplatte mit Ausschnitt	1	15		Verkleidungselement Nr. 15 Bodenplatte
1	6		Verkleidungselement Nr. 6 oben	1	10		Tragrahmensystem
1	5		Verkleidungselement Nr. 5 Mitte	4	11		Betonfuß 12 cm
1	4		Verkleidungselement Nr. 4 auf Tragrahmen	4	14		Betonfuß 6 cm
1	2		Verkleidungselement Nr. 2 links	1	12		Reparaturmasse
1	3		Verkleidungselement Nr. 3 rechts	1	13		Acrylkleber
1	8		Verkleidungselement Nr. 8 Feuertisch	<p>*Sockelgrößen:</p> <p>S13: a = 900 mm b = 815 mm</p> <p>S14: a = 785 mm b = 1077 mm</p> <p>S15: a = 785 mm b = 848 mm</p>			
1	1		Verkleidungselement Nr. 1 unten*	<p>⚠ Bitte Modell ankreuzen:</p> <p><input type="checkbox"/> S13</p> <p><input type="checkbox"/> S14</p> <p><input type="checkbox"/> S15</p>			
1	17		Verkleidungselement Nr. 17 links				
1	18		Verkleidungselement Nr. 18 rechts				
1	19		Verkleidungselement Nr. 19 Bankelement				





Naturstein-Kamine

Camina bietet eine Vielzahl an Verkleidungen für Ihr Kaminfeuer. So auch ein einmalig vielfältiges Programm an Fassaden aus Naturstein – in klassischer und moderner Form.

Naturstein ist – wie der Name schon sagt – ein in freier Natur in Jahrmillionen gewachsenes Produkt, dem wir „nur“ die Form und den letzten Schliff geben.

Natursteinanlagen gelten zu Recht als besonders wertvoll, schließlich ist bei der Herstellung viel Handarbeit gefragt. Jede Anlage ist ein echtes Unikat!



Speicherstein-Kamine

Der Speicherstein von Camina ist eine armierte Gussmasse, die die Strahlungswärme der Feuerstätte auch noch Stunden nach dem Abbrand speichert und sanft abgibt.

Die Anlagen lassen sich einfach montieren und im Falle eines Umzuges oder einer gewünschten gestalterischen Veränderung auch schnell wieder demontieren.

Als „Motor“ der Anlagen verwendet Camina ausschließlich Schmid Feuerungstechnik – auf Wunsch auch wassergeführt.



Elektro- und Bioethanol-Kamine

In Sachen Design und Feuerspiel können die Living Flame-Kamine problemlos mit den „echten“ mithalten – ganz ohne Schornstein! Für jeden Wohnstil ist das richtige Modell dabei: von klassisch über elegant bis modern.

Die Elektro-Kamine sorgen dank Warmluftgebläse mit einer Heizleistung bis zu 2 kW für wohlige Wärme auf Knopfdruck. Das „Mystic Fire“ bietet dabei ein täuschend echtes Flammenbild. Die Bioethanol-Kamine dienen in erster Linie als dekoratives Flammenspiel.

